

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei den Reuthschützen auf der Kuppel

Beim Schützenverein „Waldfreund Reuth“ beginnt das Vereinsjahr immer kalendermäßig sehr früh, nämlich mit der Jahreshauptversammlung, bei der auch die Termine für das laufende Jahr festgelegt werden.

Vorsitzender Siegfried Wunderlich durfte den Großteil der aktiven Schützen bei der Versammlung begrüßen und wünschte allen ein gutes neues Jahr. Sein besonderer Gruß galt Ehrenmitglied Adolf Distler und dem amtierenden Schützenkönig Martin Wölfel.

Nach Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Vorlage der Tagesordnung verlas Schriftührerin Hildegard Reul das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung.

Dann bat der Vorsitzende zu einer Schweigeminute für Joachim Schulz, der im abgelaufenen Jahr verschieden ist, er war 50 Jahre Mitglied bei den Schützen.

Mit 2 Austritten aus finanziellen Gründen und 2 Neuaufnahmen im Verein beläuft sich der Mitgliederstand jetzt bei 57.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden brachte dann die Aktivitäten des Vereins nochmal vor Augen. So wurden 5 Ausschuss-Sitzungen abgehalten und 2 Stadtverbandsitzungen besucht, einmal in Selb-Plößberg und einmal in Mühlbach.

Dem traditionellen Darts-Turnier am Karfreitag folgte das Frühjahrsschießen im Mai und im Juni das beliebte Gartenfest auf der Kuppel. Das Hauptschießen wurde wieder mit einem Kirchweih-Essen beendet. Zur Preisverteilung des Weihnachtsschießens wurde der neue Schützenkönig Martin Wölfel proklamiert, da er zum Hauptschießen nicht anwesend sein konnte, und mit einer harmonischen Weihnachtsfeier wurde das Vereinsjahr beendet.

An dieser Stelle dankte der Vorstand zum wiederholten Male allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Zweiter Vorstand Markus Fischer brachte dann seinen Bericht in Papierform mit vielen Fotos von den Ereignissen des Vereinsjahres vor. Hier konnte sich jeder wiederfinden, der irgendwann dabei war.

Mit einem guten finanziellen Polster in der Vereinskasse wartete dann Kassiererin Hildegard Reul in ihrem Kassenbericht auf. Ganz besonders schlug wieder das Gartenfest positiv zu Buche.

Adolf Distler und Stefan Schindler berichteten dann in ihrer Eigenschaft als Kassenprüfer von der gemeinsamen Prüfung einige Tage zuvor und bestätigten der Kassiererin eine einwandfreie Kassenführung, so dass einstimmige Entlastung erteilt wurde.

Da bei dieser Versammlung auch Neuwahlen anstanden, wurde auch die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Man schritt dann zur Wahl, Adolf Distler übernahm die Wahlleitung, und es stellte sich gleich heraus, dass alle mit den Verantwortlichen zufrieden waren und die alte Mannschaft auch die neue Mannschaft stellt.

Erster Vorstand war und bleibt Siegfried Wunderlich, zweiter war und bleibt Markus Fischer, und die Kasse und das Amt der Schriftführerin bleibt weiter bei Hildegard Reul.

Im Schützenmeisteramt fungieren Karin Köhler und Gustav Schlott, unterstützt im Bedarfsfall von Regina Hesse und Adolf Distler.

Den Ausschuss bilden Siegfried Wunderlich, Markus Fischer, Hildegard Reul, Karin Köhler, Gustav Schlott, Stefan Schindler, Karl-Heinz Dressel, Regina Hesse, Adolf Distler, Helmut Häußer, Martin Wölfel und Erich Volkmann.

Zur Stadtverbandssitzung geht Siegfried Wunderlich mit Martin Wölfel, falls Not am Mann ist, geht Regina Hesse mit oder Karin Köhler.

Das schnell entschiedene Jahresprogramm sieht folgendermaßen aus:

Am Karfreitag 3.4. Darts-Turnier im Vereinsheim ab 13.00 Uhr.

Das Frühjahrsschießen ist am Fr. 10.4. und Di. 14.4. mit Preisverteilung am Fr. 24.4.

Am 21.6. ist das Gartenfest geplant.

Fr. 11.9. und Fr. 18.9. sind die beiden Schießtage fürs Hauptschießen, die Preisverteilung wird am Fr. 25.9. stattfinden, wieder mit einem Kirchweih-Essen.

Für die jährliche Vereinfahrt ist der Gardasee ausgesucht vom 28.9 bis zum 3.10., etliche haben sich bereits angemeldet.

Das Abschießen beginnt am 27.11. und dem 4.12., und die Preisverteilung mit Weihnachtsfeier geht am Fr. 11.12. über die Bühne.

Termin für die nächste Jahreshauptversammlung steht für den 13.1.27 fest.

Eine genaue Aufstellung der Termine erhält jedes Mitglied entweder schriftlich oder als Email-Anhang.

Unter der Rubrik Verschiedenes brachte Schützenmeister Gustav Schlott vor, dass die Zirkelmaschine nicht mehr ganz sichere Ergebnisse anzeige und ausgetauscht werden müsse. Man einigte sich darüber, Angebote einzuholen und evtl. eine gute gebrauchte mal anzusehen. Alle Verantwortlichen wollen sich dementsprechend auch mit anderen Schützenvereinen austauschen und Erkundigungen einholen.